

tigen Persien, nach dem persischen Meerbusen). Obwohl aus den ältesten Zeiten keine aus sichern Quellen geschöpfte Kulturgeschichte des, mit der Civilisation und Industrie der Völker stets gleichmäßig fortgeschrittenen Weinbaues in chronologischer Ordnung gegeben werden kann und im Rückblick auf die Vorzeit meist nur verworren und dunkel auf Mythen beruht; so ist es doch gewiß, daß der Weinstock aus Asien stammt und Palästina sein Mutterland ist, wo dem unter der Sonne günstigsten Klima und Boden zu üppigster Vegetation mit höchster Produktionskraft, die Fruchtgattungen aller Arten im größten Reichtume als Urquell zu fernerer Ausbeute entsproßten und Europa diesem himmlischen Welttheile, wo das Menschengeschlecht erstand und der Welttheil wandelte, nicht nur seine Civilisation und Künste, sondern auch den größten Theil seiner Feldfrüchte, Obstarten, Küchengewächse und Blumen, vorzüglich aber auch den Weinstock verdankt. Mit etwas tieferm Forschen im Dunkel des Alterthumes bemühe ich mich gern, wiewohl nicht ohne Mühe für unser weinumranktes sächsisches Italien (welcher Name dem schönsten Theile des Vaterlandes in den herrlichen Meißner- und Dresdner Gegenden bis zur Grenze der sächs. Schweiz verdient bleiben möge) aus patriotischem Sinn und inniger Liebe für die wohnigen heimathlichen Gefilde: hier ein gedrängtes Geschichtsgemälde dem Vaterlandsfreunde aufzustellen, um den frühesten Ursprung des Weinbaues möglichst klar und getreu darzulegen. Der Zustand der Erde nach der ersten vulkanischen Erdrevolution durch's Feuer ist außer den mineralogischen Beweisen in den Tiefen der Natur in's tiefste Dunkel gehüllt und trägt theilweise den Charakter einer historisch-physiologischen Mythe oder fabelhaften Sage; bis von den Zeiten Noah's an und zwar 1656 Jahre nach Erschaffung der Welt (3943 J. vor Christi Geburt, also vor 5794 Jahren) erzählt uns bekanntlich die Bibel zuerst von dem Weinbau, zu welcher Zeit die zweite jedoch neptunische Erdrevolution durch die Sündfluth eintrat, welche nach einem „40 Tage und 40 Nächte dauernden Regen und einem 150 Tage lang anhaltenden, 15 Ellen über die höchsten Gebirge betragenden Wasserstand“ Alles auf Erden vernichtete und nur Noah mit seiner Familie zur Uebersiedelung und